AKTUELLE NACHRICHTEN Deutschland
NACHRICHTEN AG
21. April 2025

Unfall auf B454: Kleinkind verletzt – Fahrerin unter Alkoholeinfluss!

Am 21.04.2025 kam es auf der B454 bei Kirchheim (Hersfeld-Rotenburg) zu einem Unfall mit verletztem Kleinkind und Alkoholverdacht.

Am 21. April 2025 ereignete sich gegen 19:45 Uhr ein folgenschwerer Unfall auf der B454 bei Kirchheim (Hersfeld-Rotenburg). Eine 30-jährige Fahrerin aus dem Schwalm-Eder-Kreis kam kurz vor Gersdorf von der Fahrbahn ab. Ihr Fahrzeug kollidierte mit einem Verkehrsschild und kam auf einer Wiese zum Stehen. Bei dem Unfall wurde ein Kleinkind, das sich im PKW befand, leicht verletzt, da es nicht vorschriftsgemäß gesichert war.

Der Sachschaden an dem PKW sowie dem beschädigten Verkehrsschild wird auf circa 2.500 Euro geschätzt. Die Polizei stellte Alkoholgeruch in der Atemluft der Fahrerin fest. Dies führte dazu, dass sie sich einer Blutentnahme unterziehen

musste und ihren Führerschein abgeben musste. Das verletzte Kind wurde zur medizinischen Untersuchung in ein Krankenhaus gebracht.

Alkohol am Steuer

Unfälle, die durch das Fahren unter Alkoholeinfluss verursacht werden, stellen ein ernstes Problem dar. Laut dem **RKI** können Alkohol und Drogen die Reaktionszeit signifikant beeinträchtigen und erhöhen das Risiko für schwere Verkehrsunfälle. In Deutschland wird das Gefahrenszenario durch Vorschriften zur Verkehrssicherheit immer wieder betont.

Im Kontext europäischer Verkehrsunfälle ist es besorgniserregend, dass jährlich Tausende Menschen in der EU bei Verkehrsunfällen ihr Leben verlieren oder schwer verletzt werden. Laut Daten des **Europäischen Parlaments** sank zwischen 2010 und 2020 die Zahl der Straßenverkehrstoten in Europa um 36 Prozent. Im Jahr 2019 gab es 22.800 Verkehrstote, 2020 waren es 4.000 weniger. Vorläufige Zahlen zeigen, dass in 18 EU-Mitgliedstaaten die Zahl der Todesopfer auf einem Rekordtief ist.

Verletzungen bei Unfällen

Trotz der rückläufigen Zahlen bleibt die Sicherheit im Straßenverkehr ein zentrales Thema. Die Statistiken weisen darauf hin, dass Jugendliche zwischen 18 und 24 Jahren häufig betroffen sind. Diese Altersgruppe macht zwar nur 8 Prozent der Bevölkerung aus, jedoch waren 12 Prozent der Verkehrstoten in dieser Altersgruppe im Jahr 2018. Im Gegensatz dazu gehen die Unfallzahlen für diese Gruppe seit 2010 um 43 Prozent zurück.

Mit der jüngsten unerfreulichen Situation in Kirchheim wird erneut deutlich, wie wichtig es ist, sich an die Verkehrsregeln zu halten, einschließlich der Vorschriften zur Sicherung von Kindern im Auto. Die Sicherheit von Fahrern und Passagieren sollte stets höchste Priorität haben, um tragische Unfälle wie diesen zu

vermeiden.

Details	
Quellen	• **osthessen-news.de** • **www.rki.de**

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.net